

An die künftigen teutschen Auswanderer nach
Missouri.

Ich denke mir, lieber Leser, daß du es wohl erwogen hast, welche eine ernste Sache es ist, aus lange gewohnten und jedenfalls in manchem Betrachte lieb gewonnenen Verhältnissen nicht allein dich selbst loszureißen, sondern auch das Loos von Weib und Kind an einen Schritt zu knüpfen, dessen ganze Folgen voraus zu ermessen du nicht im Stande bist, und daß du dennoch bei deinem Entschlusse fest stehst. Ich denke mir, daß die letzten Wochen und Tage dir hingehen unter einer erdrückenden inneren Spannung, — daß Quälereien aller Art sich für dich häufen bis zum letzten Augenblicke, — daß du raschen Abschied nimmst für immer von Allem, was dir theuer war, und mit einem Gefühle, das ich nicht zu schildern brauche, den Rücken kehrt dem, was dich von hinnen treibt. Ich denke mir, daß du endlich deine Stelle eingenommen hast in dem engen Raume des Schiffes, welches über den Ocean dich tragen soll. Auch jetzt mußt du in Vieles dich schicken, was deiner Neigung und Gewöhnung sehr zuwider ist; aber in dieses Unvermeidliche, das nur von kurzer Dauer sein wird, findest du dich leichter, — die Brücke hinter dir ist abgebrochen, — du entsagst für eine Zeit lang jeder Sorge, weil das Alte abgethan und das Neue dir noch unbekannt ist, — überlässest dich den anregenden Eindrücken des Augenblickes und siehst hoffend dem Ende der Fahrt und dem Beginne der neuen Existenz entgegen.

Noch gewahrst du selbst das neue Land nicht, aber das Pilotenboot kommt heran, und nach kurzer Frist nimmt der Hafen dich auf. Wo man auch lande, geschieht es in schöner Jahreszeit und bei lieblichem Wetter, so sind die ersten Eindrücke der von Weitem erblickten neuen Welt immer großartig, überwältigend und geeignet, die Seele des heimatlosen Wanderers mit Hoffnung und irischem Lebensmuth zu erfüllen. — Kaum hast du jedoch das Gestade betreten, so mischt sich deinem Staunen und Bewundern im Hinblick auf Das, was hier Natur und Menschenhand gethan, ein drückendes Gefühl bei, verursacht durch das völlig Fremdartige, das überall dir entgegen